



Sechzigster Brief.

An eben denselben.

Liebster E * *

Aber wenn kommen Sie denn wieder zur Stadt? Nach gerade wird mir die Zeit sehr lange. Die Fluren hören ja auf, schön zu seyn, der Himmel ist ja nicht mehr heiter, was machen Sie unter Regen und Uebel noch auf dem Lande? Lassen Sie sich doch bewegen, das Land zu fliehen und in die Stadt zu kommen. Es warten hier schon die Vergnügungen des Winters auf Sie, und laden Sie zu Ihrem Genusse ein. Sie sind doch noch nicht so ernsthaft geworden, daß Sie die Ergötzlichkeiten der Stadt für Eitelkeiten, und ihre Veränderungen für ein verdrießliches Geräusch halten, das den Weltweisen in seinen stillen Betrachtungen stört? Es sind Eitelkeiten, das ist wahr. Aber Freund, wenn werden wir denn hier gänzlich aufhören, eitel zu seyn? Mich dünkt,

M 3

ich